

Holz und historische Werkzeuge

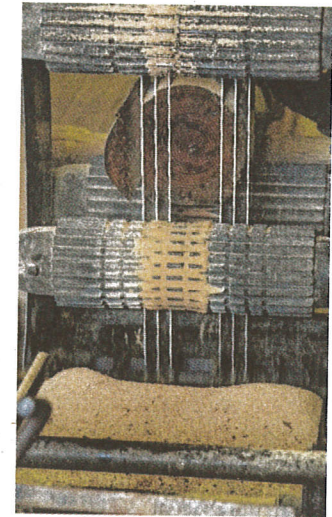
Winterpause endet am ersten Aprilwochenende – Vorführungen jeden dritten Samstag

STOLBERG. Die Kooperationspartner Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde und der Förderverein Museumssägewerk Zweifall freuen sich, auch im laufenden Jahr mit ehrenamtlichen Kräften das Museumssägewerk Zweifall, Jägerhausstraße 148, für die Öffentlichkeit an den Wochenenden geöffnet zu halten.

In einem kleinen Ausstellungsraum erhalten Interessierte einen Überblick über die Bedeutung der Wald- und Holzwirtschaft im Ort Zweifall und der Region. Ausgestellt ist historisches Werkzeug zur Holzernte, Geräte zur

Holzvermessung und -kennzeichnung. In Bildern dokumentiert ist auch der Holztransport in seiner Entwicklung vom Pferdeinsatz bis hin zum LKW. Das Museum befindet sich am Forsthaus Zweifall und liegt direkt am Waldlehrpfad Zweifall, so dass sich der Museumsbesuch gut mit einer Wanderung verbinden lässt. Erstes Öffnungswochenende des Ausstellungsraumes nach der Winterpause ist Samstag und Sonntag, 2. und 3. April. Erstmals gesägt wird am Samstag, 16. April, 16 Uhr. Regelmäßige Öffnungszeiten in der Saison von April bis Ende Oktober sind:

samstags von 14 bis 17 Uhr, sonntags und feiertags von 11 bis 16 Uhr. Vorführungen von Sägegatter und Bandsäge finden jeden dritten Samstag im Monat um 16 Uhr statt: 16. April, 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September, 15. Oktober sowie nach Vereinbarung unter E-Mail rureifel-juelicher-boerde@wald-und-holz.nrw.de. Tel.: 02429/9400-0. Der Eintritt ist frei, aber Spenden zur Unterhaltung des Museums sind gerne gesehen. Weitere Informationen finden Interessierte auch unter www.museumssägewerk-zweifall.de



Bald kann man Sägegatter und Bandsäge wieder in Aktion sehen. FOTO: R. JANSEN